

# MITTEILUNGSBLATT

## DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

### Heilige Drei Könige im Rathaus

Wie in den letzten Jahren besuchten auch diesmal zu Beginn des neuen Jahres die Kirchdorfer Ministranten als Sternsinger den Bürgermeister im Rathaus. Sie überbrachten die christliche Botschaft „Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus“ und wurden für ihren Einsatz entsprechend gelobt. Nach einem kurzen Lied wünschten sie Personal und Bürgermeister alles Gute und kennzeichneten die Türe mit 20\*C+M+B\*14.



### Sternsinger in Seibersdorf unterwegs

Während des letzten Seibersdorfer Abendgottesdienstes im Jahr 2013 wurden die Heiligen Drei Könige ausgesandt. Daraufhin trafen sich neun Ministrantinnen und Ministranten am darauffolgenden Samstagmorgen an der Kirche. Ein Raum mit vielen wunderschönen Kostümen, größtenteils von

Franziska Schreibauer genäht, erwartete sie. Jeder durfte sich ein passendes Gewandt aussuchen. Nun verteilte Herr Pfarrer Kovacs den Segen für die Türen, Kreide, und kleine Andenken an die Sternsinger, welche die heiligen Könige an den Türen der Seibersdorfer Gemeinde verschenken durften. Warm eingepackt und den Stern in der Hand zogen sie nun in den kalten, leicht verregneten Morgen hinaus. Sie trennten sich in zwei Gruppen, wobei eine Gruppe Seibersdorf und Gemeindegebiet Bergham und die andere Gruppe Seibersdorf und Ortsteil Deindorf beehrte. Viele Menschen, insbesondere die Älteren, haben sich über den Besuch der Kinder gefreut und über den Segen, den die Sternsinger bringen 20\*C+M+B+14 Christus Mansionem Benedicat, „Christus segne dieses Haus“. So kann man jetzt fast an jeder Haustür lesen. Ausgefroren und erschöpft trafen sie sich bei 2 Familien zum warmen Mittagessen. Dankbar für erhaltene Süßigkeiten und mit der Gewissheit etwas Besonderes geleistet zu haben, freuten sich die jungen Ministranten dann auf ein warmes Zuhause.



Die heiligen Könige aus Seibersdorf (v. l. Leo Kubitzka, Ilona Schreibauer, Pia Schreibauer, Magdalena Garhammer, Hannah Stiller, Lisa Hofbauer, Chiara Kubitzka, Tobias Zellner, Tobias Propstmeier)

## BEKANNTMACHUNGEN

### BEKANNTMACHUNG (§ 2 Abs. 1 Baugesetzbuch BauGB) des Aufstellungsbeschlusses, sowie öffentliche Auslegung gem. § 3 BauGB) Bebauungsplan „Hitzenau-Ost BA III“ mit Deckblatt-Nr. 3

Der Gemeinderat Kirchdorf a. Inn hat in der Sitzung vom 09.12.2013 die Einleitung des Verfahrens zur Änderung der textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Hitzenau-Ost, BA III mit Deckblatt 3 beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Verfahren gem. § 3 BauGB einzuleiten.

Die Änderung umfasst den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Hitzenau-Ost, BA III“. Ein Änderungsdeckblatt Nr. 3 wurde von der Verwaltung ausgearbeitet.

Das Änderungsdeckblatt-Nr. 3 in der Fassung vom 09.12.2013 liegt in der Zeit vom **03. Februar bis 03 März 2014** in den Amtsräumen der Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a. Inn, Zimmer 22, während der üblichen Dienstzeiten öffentlich aus und kann von jedermann eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken zum Änderungsdeckblatt schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Kirchdorf, den 21.01.2014

**J. Springer,**  
I. Bürgermeister

### BEKANNTMACHUNG Veränderungssperre

Der Gemeinderat Kirchdorf a. Inn hat in der Sitzung am 09. Dezember 2013 gem. § 14 Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zur Sicherung der Planung für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Hitzenau-Ost, BA III eine Veränderungssperre mit dem Inhalt beschlossen, dass Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt werden dürfen.

Die Veränderungssperre bezieht sich ausschließlich auf die Er-

richtung von Einfriedungen im Abstand von weniger als 0,50 m zu öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen. Die Veränderungssperre tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Kirchdorf a. Inn, den 17. Dezember 2013

Gemeinde Kirchdorf a. Inn

**Johann Springer**  
I. Bürgermeister

### Wichtige Mitteilung für alle Gewerbetreibenden

Aus gegebenem Anlass möchten wir die Gewerbetreibenden darauf hinweisen, dass vermehrt Schreiben an diese versandt werden, die den Anschein erwecken, dass eine Behörde zur Eintragung der Gewerbedaten auffordert. Dies ist keinesfalls der Fall. Außerdem ist die Eintragung mit einer enormen Gebühr verbunden, was erst im „Kleingedruckten“ ersichtlich ist.

Derzeit werden die Gewerbetreibenden von folgenden Firmen angeschrieben:

Regionales Branchenbuch – Erfassung gewerblicher Einträge – RB Medienverlags GmbH, Postfach 21 01 44, 85049 Ingolstadt

Das Branchenbuch, European Media Green Lanes London, Internet [deutschebranchen.info](http://deutschebranchen.info)

Bei beiden Firmenbezeichnungen handelt es sich um private Firmen, die keinesfalls Gewerbetreibende zur Eintragung auffordern können. Die Aufforderung hat lediglich den Zweck, für den Eintrag in ein nichtamtliches Register Gebühren in Rechnung zu stellen.

### Abbrennen von Feuerwerk

Aus gegebenem Anlass möchte die Gemeinde darauf hinweisen, dass die Verwendung (das Abbrennen) von Feuerwerkskörpern nur in der Neujahrsnacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar gestattet ist.

In der Zeit vom 2. Januar bis 30. Dezember dürfen pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (Feuerwerk) nur durch Inhaber einer Erlaubnis nach § 7 oder § 27 SprengV oder eines Befähigungsscheines nach § 20 SprengV verwendet (abgebrannt) werden.

### Termine für Bürgersprechstunde:

Donnerstag, 6. Februar 2014 und  
Donnerstag, 20. Februar 2014,  
jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr.

**Fa. Oberbichler**

MALEREI - Gerüstbau

Simbacherstr. 32  
D-84375 Kirchdorf/Inn



Tel. +49 8571 1223  
Fax +49 8571 923541  
Mobil: +43 676 7171976

**FEURIO!!!**

Damit's zu Haus gemütlich ist:  
Heizungsbau · Solartechnik  
Haustechnik · Sanitärausstattung  
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

**J. Oschenbranner**  
**HEIZUNGSBAU**

Seibersdorfer Straße 104  
84375 Kirchdorf/Inn  
Tel. 08571-6178

## Freizeitheftl Rottal-Inn 2014

Das Freizeitheftl des Landkreises Rottal-Inn ist neu, es sieht anders aus, es hat ein neues Format und mehr Inhalt hat es auch.

Der Freizeitpass (sonst für 2,50 € käuflich zu erwerben) und das Freizeitheftl wurden zusammengelegt und im neuen Format unter dem Namen „Freizeitheftl 2014“ gedruckt.

Das Freizeitheftl ist ab sofort in der Verwaltung der Gemeinde Kirchdorf a.Inn, Zimmer 3, kostenlos erhältlich.

## Hinweis zur Haltung von Hunden

Liebe Freunde und Halter unserer vierbeinigen Wegbegleiter, in den vergangenen Wochen wurden wieder vermehrt Klagen wegen verunreinigter Bürgersteige, öffentlicher Wege, Grünanlagen und Kinderspielplätze an die Gemeinde herangetragen.

Anlass dafür, Sie liebe Tierfreunde aufzufordern, die Hinterlassenschaften doch bitte mit Hilfe einer Hundekottüte aufzunehmen und über den Hausmüll zu entsorgen.

Die Tüten gibt es kostenlos im Rathaus bei Frau Zogler, Zimmer 12 (I. Stock).

Für ein sauberes Kirchdorf a.Inn!  
Machen Sie mit!

## Vordrucke für Einkommenssteuer-Erklärung 2013

Die entsprechenden Vordrucke liegen im Foyer des Rathauses zur Abholung bereit.

## Anmeldetage für das Jahr 2014/2015 in den kommunalen Kindertagesstätten in Kirchdorf a. Inn

Liebe Eltern,

wir laden Sie und Ihr(e) Kind(er) am Montag, den 24.02.2014 in unsere Kindertagesstätte „St. Martin“ in Ritzing und am Dienstag, den 25.02.2014 in unsere Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Machendorf recht herzlich ein.

Sie können an diesen Tagen unsere Einrichtungen besichtigen, sich über das pädagogische Konzept informieren und einblicke in den Kitaalltag der verschiedenen Gruppen erhalten. Für Fragen zur pädagogischen Arbeit in den Gruppen steht Ihnen unser Fachpersonal gerne zur Verfügung.

Anmelden können Sie Ihr Kind in der:

→ Kita „**St. Martin**“ am 24.02.2014 von 9.00 Uhr - 18.00 Uhr

→ Kita „**Sonnenschein**“ am 25.02.2014 von 9.00 - 16.00 Uhr

Anmeldeformulare, Flyer und Auskünfte erhalten Sie an den beiden Tagen, jeweils vor Ort, bei der Leitung Frau Monica Hihn.

In unseren Einrichtungen werden Kinder im Alter von:  
3 Monaten bis 10 Jahren - in Ritzing „Kita St. Martin“  
3 Monate bis 6 Jahren - in Machendorf „Kita Sonnenschein“ aufgenommen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und heißen Sie und Ihr(e) Kind(er) herzlich Willkommen!

[ab.entholzner@gmx.de](mailto:ab.entholzner@gmx.de)

ARCHITEKTURBUERO ENTHOLZNER  
D-84375 KIRCHDORF/INN-SEIBERSDORF  
TELEFON+49/8571/920278 MOBIL+49/170/3119272

## VHS und TSV Kirchdorf bieten zusammen 3 Kurse in Kirchdorf an

Erstmalig bietet die VHS Kirchdorf drei Kurse in ihrem Programm in Zusammenarbeit mit dem TSV Kirchdorf an.

Frau Huber und Herr Killermann zeigten sich stolz, dass das schon zu Beginn 2014 geklappt hat. Wir wollen allen ein interessantes Programm für die Gesundheit bieten, da macht es Sinn sich nicht gegenseitig die Leute wegzunehmen sondern zusammen aufzutreten.

Die Kurse sind :

**ZUMBA Gold** ab 28-01-2014

**Rückenschule** Fitness und Entspannung für einen gesunden Rücken Präventionskurs der Krankenkassen ab 05-02

**Erste-Hilfe-Training** für Trainer, Übungsleiter und Betreuer ab 12-04-2014

Anmeldung Bitte über die VHS. Mehr Informationen finden Sie auf der VHS Homepage [www.vhs-simbach.de](http://www.vhs-simbach.de) oder unter [www.TSV-KirchdorfAmlnn.de/VHS](http://www.TSV-KirchdorfAmlnn.de/VHS). Beide hoffen, dass die Kurse gut besucht werden.

## Die's trifft und die's nicht trifft

„Die ignorieren jede Warntafel und jede Absperrung und wir sollen Schuld sein, wenn denen ein Baum rauffällt!“ ärgern sich Waldbesitzer auf fast jeder Versammlung.

„Die“ sind Jogger, Mountain-Biker, Schwammerlsucher, neugierige Waldspaziergänger. Diese Personengruppen ignorieren tatsächlich jeden Warnhinweis und jede Absperrung. Aber diese Waldbesucher trifft es nicht. Getroffen werden Familienangehörige, enge Verwandte, gute Freunde, Nachbarn. Das sind die Personen, die traditionell gemeinsam die Waldarbeit erledigen. Macht einer der Beteiligten einen Fehler, ist der oder die Andere in Lebensgefahr.

*Und diese Fehler werden häufig gemacht:*

- Fehlende oder unzureichende „Baumansprache“.
- Fehlende Kenntnis richtiger Schnittführung.
- Fehlende Technik - z. B. Seilwinde, um Gefahrensituation zu entschärfen.
- Zu viele Personen (mehr als zwei) am Hiebsort.
- Allein und im Gefahrenfall hilflos.
- Keine Kenntnis vom Gefahrenbereich doppelte Baumlänge und dessen Notwendigkeit.
- Keine Absprache der Beteiligten, wer sich wann an welchem Ort aufhält und wie er sich zurückmeldet (z. B. Signal nach dem Tanken oder nach dem Austreten).

Warum die „Fehlende Persönliche Schutzausrüstung“ in der Aufzählung fehlt, hat zwei Gründe:

- Erstens sollte sie bereits selbstverständlich sein und
- zweitens verursacht ihr Fehlen fast immer Schäden am eigenen Bein, dem eigenen Kopf oder im eigenen Gesicht - z. B. durch Rückschlag der Schwertspitze.

Wer das schwierigste Kapitel: „Gute, richtige und sichere Baumansprache“ kennenlernen und beherrschen möchte, der kann dieses Wissen in einer forstlichen Bildungseinrichtung erwerben (für Bayern: Waldbauernschule Goldberg, Tel. 09441/6833-0, E-Mail: [poststelle@wbs.bayern.de](mailto:poststelle@wbs.bayern.de), Internet: [www.waldbauernschule.de](http://www.waldbauernschule.de)).

Selbst geübte Motorsägenführer tun sich schwer, die zu fallenden Bäume richtig zu beurteilen. Fehler diesbezüglich werden immer wieder mit dem Verlust lieber, nahestehender Menschen oder mit Verlust der eigenen Gesundheit bestraft.

Wer auf sichere Technik und viel Fortbildung setzt, lebt dagegen deutlich sicherer und gesünder.



Obwohl Waldbesucher häufig Absperrungen und Warnhinweise ignorieren sind sie nur äußerst selten die Getroffenen/Betroffenen.  
Fritz Allinger  
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

### Weihnachtsbaumsammelaktion der Kirchdorfer Pfadfinder

Alle Hände voll zu tun hatten die Kirchdorfer Pfadfinder auch dieses Jahr wieder bei ihrer alljährlich stattfindenden Christbaumsammelaktion. Dieses Jahr zum 9ten Mal mit insgesamt 6 Fahrzeugen starteten 27 Pfadfinder am vergangenen Samstag um ca. 9 Uhr am Pfarrzentrum in Kirchdorf, um die ausrangierten Bäume abzuholen.

Diese konnte man schon wie die Jahre zu vor auch übers Internet, auf der Homepage oder per Telefon anmelden. Dadurch ergaben sich schließlich die Fahrrouten für die einzelnen Gruppen. In Kirchdorf, Machendorf, Hitzenu, Julbach und Simbach wurden dann im Laufe des Vormittags alle ausrangierten Christbäume gegen eine kleine Abholgebühr von 3 Euro mitgenommen. Diesen Service nahmen wieder ältere Leute, Mieter und auch Hausbesitzer in Anspruch. Mit einer Anzahl von ca. 250 Bäumen konnten die Pfadfinder dieses Jahr sogar einen Rekord aufstellen. Gegen Mittag trafen auch die letzten am Pfarrzentrum ein und jeder konnte sich noch bei einer leckeren Brotzeit stärken. Die Pfadfinder bedanken sich bei allen, die wieder ihre

Fahrzeuge und Transporter für diese Aktion zur Verfügung gestellt haben und für die Aufträge. Wir freuen uns schon jetzt auf die Weihnachtsbaumsammelaktion im Jahr 2015.



### Über 2.500 Euro Erlös aus Weihnachtsmarkt

Ein Riesenerfolg war der erste Kirchdorfer Weihnachtsmarkt, der auf dem Vorplatz des Kirchenwirtes in Kirchdorf abgehalten worden war. Die Organisatoren Gerhard Spannbauer und Werner Lechner luden nun kürzlich alle Beteiligten zum Treffen beim Kirchenwirt ein, um das Ergebnis des Gesamterlöses zu offiziell zu verkünden und die Spenden zu überreichen. Denn es stand von Beginn an fest, dass der Erlös in der Gemeinde bleiben sollte – und dieser war respektabel, stattliche 2.591,50 Euro konnten „erwirtschaftet“ werden.



Bei der Spendenübergabe – die Organisatoren Gerhard Spannbauer (7.v.l.) und Werner Lechner (4.v.l.) mit Bürgermeister Johann Springer (6.v.l.), drittem Bürgermeister Eduard Kainzelsperger (l.) und Vertretern der verschiedenen Vereine und Organisationen, die am Weihnachtsmarkt beteiligt waren

Spannbauer ließ noch einmal den Ablauf, von der Idee bis zur Umsetzung der Veranstaltung, Revue passieren und lobte die schnelle Reaktion der Vereine, hier mitzumachen und ein herrliches Ambiente zu schaffen. Jeder hat mitgeholfen, etwas mitgebracht und damit zum Erfolg beigetragen, freute sich Spannbauer und bedankte sich beim Frauenbund, den beiden Kindergärten, der Ganztageschule, dem TSV, den Pfadfindern, Sumpfbibern und der Bücherei sowie dem Männerchor und dem Kinder- und Jugendchor für ihre musikalischen Beiträge. Der Gemeinde sprach Spannbauer seinen Dank für die Unterstützung aus und auch ohne die Hilfe der Wirtsleute Waldemer und Strom“lieferant“ Max Moosmüller wäre das Ganze nicht möglich gewesen. Der Besuch war toll und es hat allen gefallen, resümierte Spannbauer und überreichte den Scheck symbolisch an Bürgermeister Johann Springer. Dieser zeigte sich ebenfalls überwältigt von der großen Resonanz beim ersten Weihnachtsmarkt beim Kirchenwirt und sicherte auch künftig die volle Unterstützung seitens der Gemeinde zu. Spannbauer ging auf kleine Verbesserungen u.a. in akustischer Form ein und gab die Aufteilung der Spenden bekannt. Der

Erlös aus dem Frauenbund-Stand wurde für die Kirche, deren Weihnachtsschmuck, bedürftige Kirchdorfer Bürger und das Seniorenheim verwendet. Der TSV und die Ganztagschule „Camino“ „arbeiteten“ für die Ganztageschule. Der Erlös der Sumpfbiber und der Stand vom Kindergarten „Sonnenschein“ Machendorf und Kindertagesstätte St. Martin in Ritzing geht an die beiden Kindergärten. Die Freien Wähler spenden den Erlös an die Pfadfinder-Jugend sowie Männer-, Kinder- und Jugendchor.

Monika Hopfenwieser

**Buntes Programm beim Kinderfasching der Kirchdorfer DPSG-Pfadfinder heuer das erste Mal im Inntalhof**  
*Neuer Termin und neue Örtlichkeit*

Die Kirchdorfer DPSG-Pfadfinder veranstalten dieses Jahr ihren alljährlichen und traditionellen Kindergasching nicht wie die Jahre zuvor am Faschingssonntag, sondern bereits am Samstag, **22.02.2014**. Außerdem wird der Kinderfasching dieses Jahr auch nicht im Pfarrzentrum stattfinden sondern im **Inntalhof in Kirchdorf**.

Neben lustigen Spielen, tollen und spannenden Buden und einer riesigen Tombola, gibt es dieses Jahr auch wieder ein lustiges Kasperltheater und zahlreiche Attraktionen und Überraschungen für die großen und kleinen Besucher.

Für Musik und gute Stimmung wird dieses Jahr ein professioneller DJ sorgen. Für gute Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Auf zahlreiche Besucher freuen sich die Kirchdorfer Pfadfinder.

## Info der Mutter-Kind-Gruppen

Ab Februar 2014 finden die Gruppenstunden am Donnerstag und am Freitag statt.

### EINLADUNG

zur

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

der Tennisabteilung

am Dienstag, 25.02.2014, 19.30 Uhr

im Sportheim

### Tagesordnung:

- Begrüßung 1. Abteilungsleiter
- Bericht 1. Abteilungsleiter
- Bericht zur Kassenlage 2. Abteilungsleiter
- Bericht zur Jugendarbeit durch Jugendleiter
- Bericht zur Freizeitmannschaft durch Breitensportbeisitzer
- Hinweise zum Spielbetrieb durch Sportwart
- Grußwort 1. Vorstand und Vertreter der Gemeinde
- Ehrungen
- Wünsche und Anträge

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen 3 Tage vor der Versammlung bei Schriftführerin Sabine Spielmannleitner, Keltenring 5, 84387 Julbach vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen  
 Sabine Spielmannleitner  
 Schriftführerin

Der letzte Weg in guten Händen!

## Im Trauerfall und Vorsorge

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

### Bestattungsdienste **HABERSTOCK**

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen



Thea Schönwetter

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14

☎ 0 85 71 / 92 21 76

Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: [www.bestattungen-haberstock.de](http://www.bestattungen-haberstock.de)

## Einladung

zu unserem diesjährigen Informationsabend  
 Er findet unter dem Motto:

## Sicher ist sicher

am 6. Februar, 18.30 Uhr  
 im Schützenhaus Ritzing statt.

Ein Thema, mit dem sowohl sicheres Verhalten im Haus, am Telefon aber auch im Straßenverkehr angesprochen wird.

Als Referent konnte Herr POK F. Mayer, Polizeiinspektion Simbach a. Inn gewonnen werden.

Ein Informationsabend, den keiner versäumen sollte.

W. Zienert  
 1. Vors. BRS-Gruppe  
 im TSV Kirchdorf



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde  
 oder auch Eigentümer  
 einer Bank?

[www.vrbk.de](http://www.vrbk.de)

Wir machen den Weg frei.

**VR-Bank**  
 Rottal-Inn eG

## Verjüngte Vorstandschaft seit einem Jahr aktiv im Amt

Seibersdorf. Erfreut zeigte sich der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Seibersdorf, Manfred Propstmeier, über den zahlreichen Besuch der Jahreshauptversammlung beim Kirchenwirt in Seibersdorf. Die Verjüngung der Vorstandschaft bei der Neuwahl im vergangenen Jahr sei wohl mit ein Grund, dass „frischer Wind“ durch die Reihen weht und einige Änderungen und Neuerungen zu verzeichnen sind, so Propstmeier.

2013 sei ein für die Feuerwehr „normales“ Jahr gewesen, resümierte der Vorstand. Von Vereinsseite gab es die alljährlichen Feierlichkeiten, die bestens besucht waren, die Verjüngung in der Vorstandschaft hat positive Spuren hinterlassen und in drei Sitzungen sei einiges beschlossen und auf den Weg gebracht worden, informierte Propstmeier. Reger Schwung macht sich breit und Propstmeier hofft, dass dies auch 2014 so bleibt und der große Zusammenhalt ohne Reibereien weiter Bestand hat.

Als besonders großen Verlust bezeichnete der Vorstand den Tod von Bürgermeister Joachim Wagner. Er war von der ersten Stunde der Feuerwehr an mit dabei, hat Anschaffungen unterstützt, bei jedem Fest und Turnier mitgemacht und genau beim Dorffest 2013 sei in Seibersdorf die erschütternde Nachricht eingetroffen, erinnerte Propstmeier an Wagner und ließ in einer Schweigeminute dem ehemaligen Bürgermeister und Feuerwehrmitglied gedenken.

Was sich auf gesellschaftlicher Seite bei der Wehr alles getan hat, berichtete Schriftführer Stefan Geier, der seine Ausführungen via Beamer präsentierte und den aktuellen Mitgliederstand mit 115, 42 davon sind aktive Mitglieder – 40 Männer und zwei Frauen, benannte.

Eine gute Bilanz präsentierte Kassier Erwin Hofer, der den Anwesenden die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres auflistete. Norbert Garhammer und Robert Schreiber hatten die Kasse geprüft und Garhammer bescheinigte Hofer eine absolut korrekte Finanzführung. Vorstand Propstmeier

unterstrich an Hand der Zahlen die Wichtigkeit von Dorffest und der zweijährigen Christbaumversteigerung, welche stets für ein gutes Plus in der Kasse sorgen.

### Ab sofort mit zwölf Jahren zur Seibersdorfer Wehr

Jugendleiterin Carina Madl sah es als wichtig und richtig für den Nachwuchs, dass auch in Seibersdorf die Feuerwehrsatzung geändert wurde und nun bereits ab zwölf statt bisher ab 14 Jahren der Feuerwehr beigetreten werden kann. Madl betreut derzeit sieben Jugendliche, drei davon, Tobias Zellner, Tobias Propstmeier und Jonas Reicherzer sind nach der Satzungsänderung die jüngsten in der Truppe.

Auf derzeit zwölf Atemschutzgeräteträger konnte Atemschutzwart Christian Derzmann verweisen. Die Zahl sei genau an der Grenze, um diesen Bereich aufrechtzuerhalten, informierte dazu Vorstand Propstmeier. An „seine“ Atemschutzgeräteträger appellierte Derzmann, dass möglichst zeitnah die ärztliche Untersuchung gemacht werden sollte, die zum Tragen des Atemschutzes berechtigt.

Kommandant Robert Rauter lobte die Feuerwehrmänner und -frauen für die rege Beteiligung an den Übungen, verwies auf acht Feuerwehranwärter und dankte allen, die ihre Zeit in die Feuerwehr bzw. in Schulungen und Fortbildungen investiert haben. Bei vier Alarmierungen musste die Feuerwehr ausrücken und einmal eine Absperrung vornehmen, informierte Rauter und berichtete über verschiedene Übungsbereiche. Neu beschafft wurden eine Nebelmaschine, ein Navigationsgerät, Schneeketten, ein Kletterseil und Spinte – alles aus der eigenen Kasse bzw. durch Eigenleistung, hob Rauter nicht ohne Stolz hervor. Das Einsatzfahrzeug legte 1.348 Kilometer zurück und für 2014 sind neben dem gewohnten Übungsplan und Schulungen Truppmann-Ausbildung, Leistungsabzeichen, die Ausrichtung einer Funkübung und ein Erste-Hilfe-Kurs geplant, gab Rauter bekannt.

Kreisbrandmeister Helmut Niederhauser wünschte den Seibersdorfern stets unfallfreie Übungen und Einsätze und zeigte sich bei dieser gelebten Kameradschaft sorglos beim Blick in die Zukunft.

Bürgermeister Johann Springer betonte u.a., dass der freiwillige Dienst nicht hoch genug eingeschätzt und anerkannt werden könne. Erfreulich sei auch, dass sich die Seibersdorfer keine Sorgen um den Nachwuchs machen müssen – sie verstehen auch hier ihr Handwerk. Springer dankte allen für die geleistete Arbeit verbunden mit dem Wunsch, dass auch in Zukunft alle mit Leib und Seele bei der Feuerwehr bleiben mögen.

### Ehrungen

Dem stellvertretenden Landrat Karl Riedler oblagen die Ehrungen an diesem Abend. Mit großem Dank überreichte Riedler an langjährige aktive Feuerwehrmänner die Urkunde mit Anstecknadel des Freistaates. Für 25 Jahre aktive Dienstzeit ehrte Riedler Norbert Garhammer, Bernhard Kampf und Rainer Reicherzer.

**Bauunternehmen**  
**Kurt Gruber**  
Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten  
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4  
84375 Kirchdorf /Hitzenau  
Telefon: 08571/6352  
Telefax: 08571/609884  
Internet: www.gruber-baugeschaef.de  
eMail: kurt-gruber.baugeschaef@t-online.de

Lust auf Farbe...  
**KIMBÖCK**  
Maler- und Lackiermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN  
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn  
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

**Preiswerter**  
**Reparatur-Service**  
**FÜR ALLE FABRIKATE**



- Kundendienst
- Achsvermessung mit Computer
- Klima-Service
- Lackierfreie Dellen-Instandsetzung
- moderne Fahrzeugdiagnose
- Frontscheiben-Erneuerung
- kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen

**Auto E. Kainzelsperger**  
Hauptstraße 56, 84375 Kirchdorf/Inn - Tel.: 08571/1749

Respektable 40 Jahre leistet August Kasböck freiwilligen Dienst bei der Feuerwehr. Dafür gab es nicht nur Urkunde und Anstecknadel – neu ist, so Riedler, dass man bei 40 Jahren einen Gutschein für eine Woche Aufenthalt im Feuerwehrheim als extra Dankeschön erhält. Eine tolle Draufgabe für 40 Jahre, fand auch Vorstand Propstmeier, der allen gratulierte und den offiziellen Teil der Versammlung mit einem „Gott zur Ehr´, dem Nächsten zur Wehr“ schloss.  
 Monika Hopfenwieser



Bürgermeister Johann Springer (v.l.), FF-Vorstand Manfred Propstmeier, Kommandant Robert Rauter und stellvertretender Landrat Karl Riedler (r.) gratulierten den Geehrten (ab 4.v.l.) Norbert Garhammer, Bernhard Kampfl, August Kasböck und Rainer Reicherzer



Jugendleiterin Carina Madl (r.) ist stolz auf ihre Jugendgruppe v.l. Jonas Reicherzer (neu), Stefan Propstmeier, Tobias Propstmeier (neu), Alexander Kisslinger, Tobias Zellner (neu), Markus Pichler und Dominik Garhammer

## DJK-ASV Stubenberg verteidigt LOKschuppen-Cup

Den 5. LOKschuppen-Cup des FC Julbach-Kirchdorf konnte die Kreisklassen-Mannschaft aus Stubenberg wie schon im Vorjahr gewinnen. Im Finale setzte man sich gegen den ASCK Simbach mit 2:0 durch.

230 Zuschauer sahen ein unterhaltsames Turnier. Anschließend ging es in den LOKschuppen Simbach zur Siegerehrung. Neben den Teams wurden dann noch Spieler gekrönt. Bester Torschütze wurde Patrick Sendl (TSV Triftern), den Titel bester Torwart teilte sich Stefan Danninger (FC Julbach-Kirchdorf) mit Marco Hein (DJK-ASV Stubenberg) und als bester Spieler wurde Klaus Reischenböck (Union Raika St.Peter) gewählt! Der Tag endete mit der Playersnight wo DJ T.Wood für eine tolle Stimmung sorgte.

### Endstand:

12. TSV Anzenkirchen
11. STV Ering am Inn
10. FC JulbachKirchdorf II
9. SV Reut
8. FC Julbach-Kirchdorf I
7. SV Gumpersdorf
6. TSV Triftern
5. TSV Stammham
4. SV-DJK Wittibreit
3. Union Raika St.Peter
2. ASCK Simbach
1. DJK-ASV Stubenberg.

Der FC Julbach-Kirchdorf bedankt sich bei allen Mannschaften, Spielern, Helfern, Sponsoren und dem LOKschuppen-Team für die Unterstützung!



Sieger Lokschnuppen-Cup



Hein, Reischenböck, Danninger, Wimmer  
 Klaus Wimmer, 2. Vorstand u. Abteilungsleiter FC Julbach-Kirchdorf

FE

## Bauunternehmen

### Franz Edlfurtner

- Rohbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Estrich

- Sanierungsarbeiten
- Innen- und Außenputz

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn  
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51  
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

Inntalküchen

Ihre Küche liegt uns am Herzen

# BIRKL

**Inntalküchen Birkel**  
 84375 Kirchdorf am Inn  
 Hauptstraße 45a  
 Telefon 08571-91140  
 www.birkel-inntalkuechen.de  
 e-mail: info@birkel-inntalkuechen.de

## VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	WO?
SO 09.02.2014 18.15 Uhr	<b>Über 65: „Wir sind immer noch in Fahrt!“</b> Referent: Herr Franz Maier, Verkehrswacht (Tel. 08571/9254950); TSV Kirchdorf a. Inn e.V. / BRS-Gruppe, Verantwortlich: Werner Zienert	Schützenhaus Ritzing
DO 13.02.2014 14.00 Uhr	<b>Wir feiern Fasching! Seniorenclub-Team Kirchdorf a. Inn</b>	Pfarrheim St. Konrad
SA 15.02.2014 und SO 16.02.2014	<b>Pfarrgemeinderatswahlen, Kath. Pfarrei Kirchdorf a. Inn</b>	Pfarrheim St. Konrad
FR 21.02.2014 20.00 Uhr	<b>Faschingsball „Lustige Einlagen, Tombola + Überraschung“</b> Kath. Frauenbund Seibersdorf	Gasthaus Kirchenwirt
SA 22.02.2014 13.30 Uhr	<b>Faschingskränzchen „Für alle Junggebliebenen!“</b> Kath. Frauenbund Seibersdorf	Gasthaus Kirchenwirt
SA 22.02.2014 20.00 Uhr	<b>Schützenball mit Kellern disco, Bräuhausschützen Ritzing e.V.</b>	Schützenhaus Ritzing
DI 25.02.2014	<b>Tag der ewigen Anbetung, Kath. Pfarrei Kirchdorf a. Inn und Seniorenclub-Team Kirchdorf a. Inn</b>	Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“
DI 25.02.2014	<b>Jahreshauptversammlung, TSV Kirchdorf a. Inn e.V. Tennis</b>	Sportheim
DO 27.02.2014	<b>Faschingsball, Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn, Motto: „Wie vor 40 Jahren“ (Organisation: Claudia Braunsperger)</b>	
DO 27.02.2014	<b>Winterausflug nach Filzmoos mit Pferdeschlittenfahrt (Info und Anmeldung unter Tel. 3167) Seniorenclub-Team</b>	Abf. Pfarrheim St. Konrad
SA 01.03.2014 14.00 Uhr	<b>Baumschnittkurs mit Michael Gigler, Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn e.V.</b>	Fam. Edmüller, Mühlweg, Kirchdorf a. Inn
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderatssitzung 10.00 Uhr	<b>Bürgerfrühschoppen, für alle Kirchdorfer/innen „Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen.“; FW - Ortsverband Kirchdorf a. Inn</b>	Gasthaus Kirchenwirt Kirchdorf a. Inn
Jeden MO 17.30 - 19.30 Uhr	<b>„Montagsturnen“ für Kinder ab 6 Jahre</b>	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO 17.00 - 18.30 Uhr	<b>„TANG SOO DO Kinder“</b>	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO 19.00 - 20.00 Uhr	<b>„ZUMBA Gold“</b>	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO 20.00 Uhr - 21.00 Uhr	<b>„Damengymnastik und Bodystyling“</b>	Gymnastikraum d. Schule
Jeden DI 15.30 - 17.00 Uhr	<b>„Kinder-Turnen“ für Kinder unter 6 Jahre</b>	Otto-Steidle-Halle
Jeden DO 19.00 - 20.00 Uhr	<b>„PILATES“</b>	Gymnastikraum d. Schule
Jeden DO 19.00 - 20.00 Uhr	<b>„ZUMBA“</b>	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MI 19.30 Uhr	<b>Singstunde des Männerchores im Musikzimmer</b>	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO 17.30 - 18.30 Uhr	<b>Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)</b>	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO 18.30 - 19.30 Uhr	<b>Chorprobe Jugendchor „Young Voices“ (außer Ferienzeit)</b>	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MI./DO. 9 - 11.00 Uhr	<b>Muki-Gruppenstunde</b>	Pfarrheim Kirchdorf/I. OG



**IT GRANDL** TV - SAT - PC - Telefon - Handy  
Elektrogeräte - Schulbedarf

Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

**INNTALMOBIL-HINTERECKER**  
die Personenbeförderung

- \* Rollstuhl-Taxi
- \* Kleinbus bis 8 Personen
- \* Flughafen München - Salzburg
- \* Krankenfahrten

**Tel. (08571) 97 16 61 \* [www.gotaxi.de](http://www.gotaxi.de)**





**Bestattungen**  
**STANGL**

Inh.: Robert Stangl  
Jahnweg 5  
84359 Simbach a. Inn

**Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter**

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:  
**[www.stangl-2000.de](http://www.stangl-2000.de)**

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:  
**☎ 08571-2665**

**VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER**





**Goldene Hochzeit feiern:**

Herr Albert Eichinger und Frau Elisabeth Eichinger, Strohham  
*Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.*

**Diamantene Hochzeit feiern:**

Herr Martin Hallhuber und Frau Margret Hallhuber, Atzing  
*Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.*

**Im Monat Februar feiern den**

**60. Geburtstag**

Frau Maria Dorfner, Kirchdorf a. Inn  
 Frau Marianne Duldinger, Hitzenuau  
 Herr Josef Derzmann, Kirchdorf a. Inn  
 Frau Doris Lenz, Ritzing

**65. Geburtstag**

Herr Ambros Lang, Machendorf  
 Herr Josef Lang, Hitzenuau

**70. Geburtstag**

Herr Dietmar Mielke, Hitzenuau

**75. Geburtstag**

Frau Maria Sulzmaier, Stadleck  
 Herr Heinz Murr, Kirchdorf a. Inn  
 Herr Rudolf Vater, Strohham  
 Herr Englbert Horner, Kirchdorf a. Inn  
 Herr Franz Schreiner, Kirchdorf a. Inn

**80. Geburtstag**

Frau Rosa Mertins, Kirchdorf a. Inn  
 Herr Ludwig Wimmer, Kirchdorf a. Inn  
 Frau Agnes Gumpendobler, Strohham  
 Herr Franz Schlögl, Kirchdorf a. Inn

**85. Geburtstag**

Frau Franziska Kremel, Ritzing

**95. Geburtstag**

Frau Berta Mehlstäubl, Ritzing  
*Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.*

**Einwohnerstand am 20.01.2014:**

5490 Personen  
 5250 Personen (mit Hauptwohnung)  
 240 Personen (mit Nebenwohnung)

**Änderungs-  
schneiderin**

**Brigitte Hölzlwimmer**  
 Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn  
 Tel. 0 85 71/92 25 85

**Am 15./16. Februar Pfarrgemeinderatswahl**

„Übernehmen Sie Mitverantwortung für die Gestaltung einer starken, lebendigen Pfarrgemeinde, die auf der Basis christlicher Wertvorstellungen Gemeinschaftsleben praktiziert und fördert“, appellieren Pfarrer János Kovács und PGR-Vorsitzender Christoph Strohhammer an die Pfarrangehörigen der Pfarrei Mariä Himmelfahrt und rufen sie auf, zur Pfarrgemeinderatswahl am 15. und 16. Februar zu gehen. 18 Kandidaten, darunter sieben neue, großenteils jüngere Gesichter, stehen auf der vorläufigen Wahlliste - ein erfreuliches Ergebnis, wenn man weiß, dass andere Pfarreien Schwierigkeiten haben, überhaupt genügend Kandidaten zu finden.

Folgende Personen stellen sich - Stand: 24. Februar - zur Wahl: Aigner Brunhilde, Berger Karoline, Bosch Michaela, Bosch Sebastian, Fischer Renate, Forster Sandra, Dr. Garhammer Karina, Göttl Karl Heinz, Hutterer Anneliese, König Florian, Kovács Elisabeth, Penzenstadler Günter Josef, Riglsperger Iris, Schaffarczyk Hans, Spannbauer Maria, Spannbauer Nico, Sperl Brigitte, Strohhammer Christoph.

Gewählt werden 12 Pfarrgemeinderäte - jeder Wähler kann bis zu 12 Stimmen vergeben, je eine für einen Kandidaten. Wahlberechtigt sind alle Katholiken/innen, die in der Pfarrei Kirchdorf ihren Wohnsitz haben und mindestens 14 Jahre alt sind. Für Wähler, die nicht persönlich zur Wahl kommen können, besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Sie erhalten auf mündlichen Antrag im Pfarrbüro die Briefwahlunterlagen ausgehändigt oder zugeschickt. Die Anträge auf Briefwahl müssen bis spätestens Mittwoch, 12. Februar, beim Pfarramt Kirchdorf, Tel. 2332, eingegangen sein. Letzter Abgabetermin für den Wahlbrief ist Sonntag, 16. Februar, um 16 Uhr beim Wahlvorstand im Wahllokal.

Das Wahllokal befindet sich im Saal des Pfarrzentrums St. Konrad. Öffnungszeiten: Samstag, 15. Februar, von 18 bis 20 Uhr sowie Sonntag, 16. Februar, von 9 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr.

**Frühschoppen zur PGR-Wahl**

Am Sonntag, 09. Februar 2014, veranstaltet der Pfarrgemeinderat (PGR) um 9.45 Uhr nach dem Gottesdienst im Pfarrzentrum St. Konrad einen Frühschoppen. Bei dieser Gelegenheit wird der PGR einen Rechenschaftsbericht über seine Arbeit in der zu Ende gehenden 4-jährigen Sitzungsperiode abgeben, Fragen beantworten und Anregungen der Pfarrfamilie entgegennehmen. Außerdem stellen sich die Personen vor, die für den nächsten Pfarrgemeinderat kandidieren. Die Pfarrangehörigen sind zum Frühschoppen herzlich eingeladen. Die Bewirtung übernehmen PGR und Kirchenverwaltung.

**Sieben neue Ministranten in Kirchdorf und Seibersdorf**

Im Rahmen feierlicher Gottesdienste in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf sowie in der Expositurkirche St. Jakobus in Seibersdorf wurden neue Ministranten in die große Schar der Messdiener aufgenommen, gleichzeitig langgediente verabschiedet. In Kirchdorf legten drei Buben und drei Mädchen ihr Ministrantenversprechen ab, in Seibersdorf trat ein Bub seinen Altardienst an. Nach sieben- bis 10-jähriger Dienstzeit hörten 10 Messdiener in Kirchdorf auf, zwei in Seibersdorf. Damit gehören der Ministrantengruppe in Kirchdorf zurzeit 44 Minis an - 25 Mädchen und 19 Buben -, in Seibersdorf 14 Minis - 11 Mädchen und drei Buben.

Die Gottesdienste in beiden Kirchen liefen nach dem gleichen inhaltlichen Schema ab. Gemeindereferentin Martina Brummer, von der die neuen Messdiener auf ihre Aufgabe vorbereitet worden waren, hatte in den Texten, Gebeten und Liedern auf die besondere Bedeutung des Altardienstes abgehoben. „Ihr

seid“, so formulierte es Pfarrer János Kovács, „eine wichtiger Teil der Pfarrgemeinde, indem ihr in eurem Dienst die heilige Messe mitfeiert. Damit dient ihr Gott und der Gemeinde. Euer Glaube soll allen sichtbar werden in der Sorgfalt und Freude, mit der ihre eure Aufgabe erfüllt.“

Nachdem die Oberministranten an Stelle einer Predigt die Aufgaben am Altar und das Leben als Messdiener in der weltlichen Gemeinschaft näher erläutert hatten, gelobten die Novizen gegenüber dem Pfarrer, ihren Dienst mit freudigem Einsatz erfüllen und ihrem Glauben an Jesus Christus und seine Kirche Ausdruck verleihen zu wollen. Als Zeichen Ihrer Berufung erhielten sie von ihm und Gemeindefeierin Martina Brummer das Ministranten-Handbuch und einen Ausweis. Danach durften sie, die sich nach dem Einzug vor dem Altar aufgestellt hatten, im Altarraum im Kreis der anderen Messdiener Platz nehmen. Gemeinsam mit der versammelten Pfarrgemeinde feierten sie dann den Gottesdienst, den Sandra Forster als Organistin gefühlvoll begleitete.

Am Ende der Aufnahmezeremonie wurden in Kirchdorf zehn und in Seibersdorf zwei Messdiener, die viele Jahre mit großem Engagement ihr Ministrantenamt ausgefüllt haben, verabschiedet. Pfarrer Kovács dankte Ihnen für ihren großartigen Einsatz zur Ehre Gottes mit einer Urkunde, einer Dankeskarte und einer Sportbibel. Für ihre Zukunft wünschte er ihnen Gottes reichsten Segen.



Die neuen „Minis“ in Kirchdorf (1. Reihe v. l.): Andreas Prehofer, Julian Weber, Timo Vorbuchner, Simone Wimmer, Sophia Latzlsperger, Elisabeth Schick. Dahinter die verabschiedeten Ministranten - von links. 2. Reihe: Pfarrer János Kovács, Jacqueline Pecher, Sabrina Hufnagel, Anna Kellhuber, Kristin Gigler, Gemeindefeierin Martina Brummer. 3. Reihe: Michael Kellhuber, Sophia Stöhr, Andreas Hutterer, Maximilian Brodschelm.



Die Seibersdorfer Ministrantengruppe mit Pfarrer Kovács in der Mitte und davor dem neu aufgenommenen Leonard Kubitz. Außerdem von links: Pia Schreibauer, Hannah Stiller, Tobias Zellner, Tobias Propstmeier, Gemeindefeierin Martina Brummer, die verabschiedeten Dominik Garhammer und Markus Pichler, Gina Wimmer, Magdalena Garhammer, Ilona Schreibauer, Chiara Kubitz

und Magdalena Garhammer.

### Sternsinger sammeln I 860 Euro

Die Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrei Mariä Himmelfahrt waren zu Beginn dieses Jahres wieder in vier Gruppen, organisiert von Elisabeth Kovács, für die Sternsingeraktion des Bundes der Deutschen katholischen Jugend im Einsatz, die in diesem Jahr unter dem Motto stand „Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“ Als die Heiligen Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar klingelten sie, gehüllt in farbenfrohe Gewänder und begleitet von einem Sternträger, an den Haustüren der Gemeinde, wünschten Gottes Segen für 2014 und baten um eine Spende für das Kindermissionswerk. Die Kirchdorfer zeigten sich gebefreudigt, und so brachten die Messdiener einen Betrag von 1.835 € zusammen – eine Summe, die das Ergebnis des Vorjahres leicht übertrifft.

Das Spendengeld geht zu großen Teilen in afrikanische Länder, wo viele Kinder auf Grund kriegerischer Auseinandersetzungen aus ihren Heimatländern fliehen mussten und nun in Flüchtlingslagern in großer Not leben. Pfarrer János Kovács dankte den insgesamt 19 „Minis“ aus der Pfarrei mit einem herzlichen „Vergelt's Gott!“ für ihren anstrengenden Einsatz, ebenso den Familien, die mit Fahrdiensten und Mittagessen die „Weisen aus dem Morgenland“ unterstützten.



Die Kirchdorfer Sternsinger in ihren bunten Gewändern nach der Einkleidung im Pfarrzentrum St. Konrad.

### Adventsfeier des KDFB berührte die Seele

Wer erfahren möchte, wie sich die „staade Zeit“, die Vorweihnachtszeit, wirklich anfühlt, der hat eine hundertprozentige Gelegenheit dazu: Er muss an der Adventsfeier des Frauenbundes und der Jungen Frauengruppe in Kirchdorf teilnehmen. Was dort Jahr für Jahr geboten wird, ist Besinnlichkeit, Religiosität und friedvolle Stimmung in Reinkultur. Auch in diesem Jahr hatten sich wieder 14 Damen der Vorstandschaft ins Zeug gelegt, um den Pfarrsaal mit den Tischen weihnachtlich zu schmücken, Plätzchenteller mit Selbstgebackenem und alkoholfreiem Glühwein herzurichten, die Bühne zu schmücken und zum ersten Mal einen Weihnachtsbasar mit allerlei dekorativen und nützlichen Geschenkartikeln aufzubauen.

Mit einer Lichter-Rorate, bei der die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt von Laternenlichtern der Gläubigen beleuchtet war und der „Rottaler Saitenklang“ unter der Leitung von Irene Bergler besinnliche Melodien erklingen ließ, startete auch heuer wieder die Adventsfeier des Frauenbundes. Getragen von dieser nach

**OPTIK** Uhren / Schmuck **LEDER**  
**BESSER SEHEN UND VERSTEHEN**  
 Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik · Hörakustik · Kontaktlinsen-Spezialist · staatl. gepr. Augenoptiker  
 Simbach a. Inn Schulgasse 2-4 Fußgängerzone  
 Tel. 08571 | 2556 www.schmuck-uhren-optik.de

innen gerichteten Stimmung begaben sich dann etwa 80 Frauen in das Pfarrzentrum St. Konrad. Dort erwartete sie ein Programm, das Gemüt und Seele ansprach, bei dem aber auch das stressige Treiben rund um Weihnachten humoristisch beleuchtet wurde.

Den musikalischen Teil des Abends gestaltete der Rottaler Saitenklang, eine in der Region und darüber hinaus gut bekannte Instrumentalgruppe, die aus sechs Frauen (3x Zither, 2x Hackbrett, 1x Gitarre) und einem einzigen kräftigen Mann am Kontrabass besteht. Einfühlsam und melodisch wunderbar ausgewogen präsentierten sie „staade“ Musik vom Feinsten und begleiteten die Advents- und Weihnachtslieder, die das „Volk“ sang.

Claudia Braunsperger, Sprecherin des Frauenbund-Vorstandsteams begrüßte die Gäste, bedankte sich beim Geistlichen Beirat, Pfarrer János Kovács, für den stilvollen Rorate-Gottesdienst und wünschte am Schluss allen Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein friedvolles Jahr 2014. „Friede und Freude geben, das ist der Sinn von unserem Leben“, sagte sie. Pfarrer Kovács bezeichnete Advent als eine Zeit, „die uns herausfordert, die Begegnung mit Gott zu suchen, uns auf ihn einzulassen. Er will bei uns sein, um uns mit seiner Gnade zu begleiten. Deswegen hat Gott seinen Sohn als Mensch auf die Erde geschickt.“

An der Gestaltung der Adventsfeier waren noch beteiligt: Claudia Braunsperger und Helga Wimmer mit dem Sketch „die Weihnachtszeit“, in dem deren negative und unselige Begleiterscheinungen in lustiger Weise überzogen dargestellt wurden, Susi Reith mit „Brieferl an das Christkind“, in dem die kleine Evi dem Christkind aufzeigt, dass sie ein ganz braves Kind ist und deswegen auch Weihnachtsgeschenke verdient hat, obwohl sie oft in Verkennung der wahren Wirklichkeit anders gesehen wird, Reserl Baumgartner mit besinnlichen Geschichten, der 8-jährige Maxi Erlemeier mit einem Gedicht und seine 5-jährige Schwester Lena, die als Engerl Geschenke an alle Besucher der Adventsfeier verteilte.



Die Organisatorinnen und Gestalterinnen der Adventsfeier (hinten) und der „Rottaler Saitenklang“ am Tisch mit Irmi Zauner (Zither), Alois Bachmeier (Kontrabass), Sonja Nowotny (Hackbrett), Leiterin



Planungsbüro für Bauwesen

**ENTWURFS- u. EINGABEPLANUNG**

für Neubau - Umbau oder Renovierung  
Ausschreibung u. Bauüberwachung  
(auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)

*unverbindlich neutrale Beratung*

Wiesenstraße 22 - 84375 Kirchdorf/Inn - Hitzenuau  
Tel. 08571/3075 - Fax: 6896 - Mail: [Info@duldinger-planungsbuero.de](mailto:Info@duldinger-planungsbuero.de)  
[www.duldinger-planungsbuero.de](http://www.duldinger-planungsbuero.de)

Irene Bergler ( Zither), Brigitte Bachmeier (Hackbrett), Elfriede Hoeng (Gitarre) und Edeltraud Haberzagl (Zither). Vorn: Christine Miedl, Lena und Maxi Erlemeier.

### 19. Kirchdorfer Adventsingen war wieder ein großer Erfolg

Was bedeutet den Menschen von heute Weihnachten? Das Kirchdorfer Adventsingen versucht alle zwei Jahre, die Antwort auf diese Frage zu geben - heuer zum 19. Mal. Es zeichnet den Weg der Menschwerdung Jesu Christi von der Verkündigung des Erzengels Gabriel bis zur Geburt in Bethlehem in der Frohen Botschaft des Lukas-Evangeliums nach und bereitet die Seele auf das Fest vor. Über 300 Menschen ließen sich in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt davon verzaubern.

Sprecher Anton Wolfer, der durch das 40 Nummern umfassende Programm führte, ging zu Beginn auf den Leitspruch des Adventsingens ein: „Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann darf ich kommen und Gottes Antlitz schauen?“ (Psalm 42,3). Jesus, sagte er, lasse keinen Zweifel daran, in welcher Richtung wir suchen sollen: „Arme, Kranke, Bedürftige jeder Art, Ausgestoßene sind es, Menschen am Rande der Gesellschaft, ja sogar Sünder und Verbrecher, denen er sich in besonderer Weise zuwendet, ihnen Liebe und Hilfe angedeihen lässt.“ Ein Ausblick voller Hoffnung, dem das Konzert mit besinnlichen Texten und einfühlsamen Melodien Ausdruck verlieh.

Es wurde eingeleitet von Regionalkantor Stephan Thinner mit Orgelvariationen zur Melodie des Weihnachtsliedes „Es wird scho glei dumpa, es wird scho glei Nacht“ des Oberösterreichers Anton Reidinger aus dem Inntal. In Bachscher Manier improvisierte der großartige Orgelspieler Thinner das Liedthema. Ein Wechselspiel berührender Impressionen, wie sie nur die Königin der Instrumente zu kreieren vermag. Diese ruhige Stimmung nahmen die Kirchdorfer Musikanten unter der Leitung von Günter Heindlmeier mit der „Frasdorfer Weise“ auf und setzten damit einen ersten Akzent ihrer ausdrucksstarken Spielkunst, die auch bei flotten Rhythmen eine der „staaden Zeit“ angemessene Atmosphäre verbreitet.



schnell und zuverlässig!

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

**Riedmayr Werner**

Bruckmühl 3 84387 Julbach tel +49 86 78 / 71 66 fax +49 86 78 / 79 80	Heckenweg 9 84489 Burghausen tel +49 86 77 / 41 50 fax +49 86 77 / 31 08
--	---

[www.glaserei-riedmayr.de](http://www.glaserei-riedmayr.de)

Musikalische Höhepunkte setzte die Familienmusik Dürager aus Seeham im Salzburger Land. Die Gruppe - Vater Dürager und seine zwei Töchter -, die den Gesang mit ihren Gitarren begleiteten, waren stimmliche Schwergewichte. Ihre Lieder „A Lichterschein liegt überm Land“, „Rorate“. „Is finsta drauß, is kalt und staad“, „Nun, es nahen sich die Stunden“ und „Wo is denn im Schnee“ waren Paradebeispiele österreichischer Volksmusik im besten Sinn

Ihnen in nichts nach standen die „Rucksack-Musikanten“ aus Falkenberg im Landkreis Rottal-Inn. Hinter dem Namen stecken zwei junge Damen, die beiden Vollblutmusikantinnen Nicole Wilhelm (Ziach) und Johanna Kronberger (Harfe). Mit großartiger Gestaltungskraft präsentierten sie die Volksmusikstücke „Turmbläserweise“, „Landler in F“, „Perchtentanz“, „Heissa Buama, steht's gschwind auf“. Zum „Zunge schnalzen“ ihre Einzelauftritte, mit denen sie ihre Meisterschaft im Umgang mit ihren Instrumenten unter Beweis stellten. Die „Ettenberger Weis“ von der Harfenistin Johanna Kronberger und der „Jodler“ der Akkordeonspielerin Nicole Wilhelm waren Highlights beim Kirchdorfer Adventsingen.



*Familienmusik Dürager: Die Familienmusik Dürager zeigte, wie fromm und eindringlich die österreichische Volksmusik in ihren religiösen Gesängen ist.*



*Die Akteure im Altarraum (von links nach rechts): „Rucksack-Musikanten“, „SeiberMusi“, „Kirchdorfer Musikanten (dahinter), „St. Marienbläser“ und Sprecher Anton Wolfer.*

Auch die Vertreter der Kirchdorfer Musikszene brauchten sich angesichts der auswärtigen musikalischen Hochkaräter nicht zu verstecken. Das gilt für die SeiberMusi aus Seibersdorf, ein junges, sehr talentiertes Instrumentalquintett aus Seibersdorf mit der Gründerin und Leiterin Birgit Marketz, Ilona Schreibauber (beide Klarinette), Elena Eglhofer, Jasmin Reicherzer (beide Gitarre) und Emma Augustin (Cello), die mit den religiösen Volksmusiktiteln „An Gottes Segen“, „Auf dem Weg“, „Zimmerleut-Polka“ brillierte, den Kirchenchor der Pfarrei Mariä Himmelfahrt unter der Leitung von Barbara Wachtler, der mit den geistlichen Liedern „Macht hoch die Tür“ in einem vierstimmigen Satz von Steffen Hollung aus dem Jahr 2006, „Nun kommt der Heiden Heiland“ (Text: Martin Luther, Melodie aus dem 15. Jhd.) und

„Freue dich Welt“ (Melodie: Georg Friedrich Händel, Satz: Klaus Heizmann) die christliche Weihnachtsgeschichte an markanten Stellen stimmungsvoll unterfütterte, den Kirchdorfer Männerchor unter der Leitung von Jürgen Freiheit, der mit den Liedern „Der Engel des Herrn“, „Als Maria übers Gebirge ging“, „Auf, auf, ihr Brüder!“ und „Hirten, lauft und springet“ sein großes Gesangspotential ausbreitete und die jungen St. Marienbläser Kirchdorf-Julbach unter der Leitung von Jakob Schießleder, die die zwei Blasmusiktitel „Bläserweise“ und „Hirtenstück“ gekonnt vortrugen.

Einen bewegenden und gesanglich überzeugenden Auftritt legten Renate Fischer und Christoph Strohhammer hin. Das Duo interpretierte das Advent-Volkslied „Die Reis nach Bethlehem. Auch die Kirchdorfer Musikanten boten noch zwei Kostproben ihres anerkannt hohen Niveaus: Sie spielten die Weise „Christnachtigall“ und einen fulminanten „Bläseruff“, eine Art Jubelhymne auf die bevorstehende Ankunft des Gottessohnes Jesus Christus. Mit einem von allen Anwesenden gesprochenen „Vaterunser“, einem Orgelausklang von Stephan Thinnes und dem gemeinsam gesungenen Lied „Sieh, es wird der Herr sich nah'n“ ging das 19. Kirchdorfer Adventsingen zu Ende. Sprecher Anton Wolfer verabschiedete die Besucher mit der Hoffnung, dass „die Gnade und der Friede, die unzertrennbar zu unserem Weihnachtsfest gehören, durch das Konzert wieder näher an uns herangekommen sind und wir das Fromme und Frohe aus der Musik nach Hause nehmen und möglichst lange in unserem Herzen bewahren“.

#### **Therese Huber +**



Im Alter von 78 Jahren wurde Therese Huber, langjährige Mesnerin im Seniorenheim St. Josef, von ihrem Schöpfer aus dieser Welt abberufen und heim in seinen ewigen Frieden geholt.

Sie war am 5. Oktober 1935 in Neukirchen geboren worden, wuchs mit sieben Geschwistern auf, besuchte die Volks- und Berufsschule in Neukirchen und arbeitete bei verschiedenen Familien als Haushälterin, bis sie 1987 ins Seniorenheim St. Josef in Ritzing kam. Nach einer Operation, von der sie sich nicht mehr erholte, starb sie am 22. November 2013.

Die Verstorbene war seit 1987 im Seniorenheim in Ritzing, wo sie zunächst im Haushaltsbereich mitarbeitete. Ab 2001, nachdem die letzten Mallerydorfer Schwestern vom ihrem Orden aus Kirchdorf abgezogen worden waren, engagierte sie sich als Mesnerin in der Hauskapelle. Sie tat dies in großer Frömmigkeit und innerer Anteilnahme, getragen von ihrem tiefen christlichen Glauben. Stets zuverlässig führte sie die freiwillig übernommene Aufgabe aus, den Pfarrern in dieser Zeit war sie eine wertvolle Hilfe. Immer sehr bemüht, entgegenkommend, herzlich bei jeder Begegnung - eine gute, treue Seele, die auch viel gebetet hat, eine Institution im Seniorenheim St. Josef.

Die Pfarrei Mariä Himmelfahrt sagt Therese Huber ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“ für ihr ehrenamtliches Engagement. Pfarrer János Kovács zelebrierte zusammen mit dem Pfarrer des Pfarrverbandes Triftern/Neukirchen, Dr. Waldemar Hadulla, das Requiem in Neukirchen. PGR- Vorsitzender Christoph Strohhammer nahm ebenfalls am Trauergottesdienst teil.

*Fotos: Schaffarczyk*

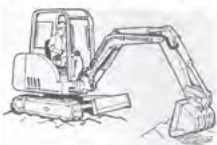
## Boogie-Weihnachtsfeier mit Ehrungen

Zur Weihnachtsfeier trafen sich die Boogie-Memories erstmals im Dorf-Cafe in Julbach. Freudig begrüßte Abteilungsleiter Ludwig Reindl die sehr zahlreich erschienenen Mitglieder. Trotz kleiner Turbulenzen – aus privaten Gründen gab Karl-Heinz Dietz nach 11-jähriger Amtszeit die Führung an seinen Stellvertreter Ludwig Reindl ab – konnte eine positive Bilanz des abgelaufenen Sportjahres gezogen werden. Neben den vielfältigen sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten stieg auch die Mitgliederzahl leicht an. Ein gutes Zeichen dafür, dass die Tanzsportabteilung nach wie vor beliebt ist. Daher wird der Sportbetrieb auch heuer wieder in bewährter Art und Weise fortgeführt, so Reindl. Unter anderem stehen für dieses Jahr die traditionellen Frühlings- und Herbstbälle mit 15. März und 18. Oktober jeweils im Inntalhof bereits fest.



Im Rahmen der geselligen Feier wurden auch Michaela Stümpfl für 5- und Karl-Heinz Dietz für 15-jährige Vereinstreue geehrt. Dazu erhielten sie Glückwünsche von 1. TSV-Vorstand Michael Killermann und Abteilungsleiter Ludwig Reindl sowie je eine Urkunde mit Geschenk.

## Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Materialtransport
- NEU: Verleih von Vibrationsstamper, Rüttelplatte 100 kg, HILTI Bohrhammer

**Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn**  
☎ 0160/ 99 215 112

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,  
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,  
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

**Elektro  
Moosmüller GmbH**

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

## Engerl beschenken die Bewohner des Seniorenheims St. Josef

Vor kurzem ist sie nach 33-jähriger Tätigkeit als Pflegekraft im Seniorenheim St. Josef in den Ruhestand verabschiedet worden, einige Wochen später war sie wieder dabei: Karin Wieser. Man hatte sie gebeten, bei der Organisation der Weihnachtsfeier mitzuhelfen - eine Aufgabe, die sie Jahrzehnte lang wahrnahm. Für die alten Leute, die ihr am Herzen liegen, nutzte sie nochmals ihre Kontakte. Was herauskam aus der gewohnten Zusammenarbeit mit den ehemaligen Kolleginnen und mit Heimführersprecherin, Gemeinderätin Reserl Strohhammer, war ein wunderschönes, rund zwei Stunden dauerndes Programm. Da sang der Julbacher Kirchenchor unter der Leitung von Peppi Bader traditionelle Weihnachtslieder, kleine Engerl mit großen Herzen brachten Geschenke, es wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen und ein Duft von Gebäck und Glühwein durchzog das ganze Haus. Auch Bürgermeister Johann Springer war gekommen und Pfarrer János Kovács. Sie setzten sich zu den Heiminsassen, sprachen persönliche Worte mit ihnen und brachten sich so voll ein in die weihnachtliche Atmosphäre. Man sah es den alten Leuten an, dass sie aufblühten. Sie sangen die bekannten Weihnachtslieder mit, fühlten sich offensichtlich in ihre Kinderzeit versetzt. Nach zwei anrührenden Stunden wurde schließlich das Lied der Weihnacht gesungen: „Stille, Nacht, heilige Nacht“. Dabei zündeten die Seniorenbetreuer die Blitze sprühenden „Wunderkerzen“ - letzter Höhepunkt eines fröhlichen, ausdrucksstarken Nachmittags. -- jos -



Mit strahlenden Augen brachten die Engerl ihre Gaben zu den Heimbewohnern.



Ein großes Dankeschön von Bürgermeister Johann Springer an die „guten Seelen“ der Weihnachtsaktion, Karin Wieser und Reserl Strohhammer (v. l.).  
Fotos: Schaffarczyk

## Neue Könige und Vereinsmeister bei Bräuhausschützen

Die Bräuhausschützen Ritzing haben ihre Könige für 2014 proklamiert. Bei der Jugend ist der Titel in weiblicher Hand von Verena Oswald und bei Luftpistole und Luftgewehr regieren die Männer – Ewald Danzer und Sebastian Danner holten sich die königlichen Titel.

Bestens besucht war das Jahresessen der Bräuhausschützen, in dessen Rahmen stets das Königsschießen ausgetragen wird und die zehn Finalisten aus dem Vereinsmeisterschaft-Schießen um den Titel kämpfen. Schützenmeister Willi Niederhuber freute sich über die gute Besucherresonanz und rege Teilnahme am Königsschießen. Mit dabei auch Bürgermeister Johann Springer, Ehrenschiützenmeister Josef Auer sen. und Altschiützenmeister Herbert Stöhr. An die Festdamen fürs diesjährige Jubiläum Stephanie Hauswirth, Sigrid Auer und Eva Heindlmeier und an Schirmherrn Johann Springer überreichte Niederhuber jeweils ein gerahmtes Bild, welches an das Patenbraut- bzw. Schirmherrnbitten erinnern sollte.

abgegeben, acht bei der Jugend, 13 mit der Luftpistole und 21 in der Schützenklasse, freute sich Niederhuber.



Die Vereinsmeister 2013 (vorne v.r.) Sigrid Auer, Verena Oswald und Ewald Danzer – ihnen gratulierten zweite Schützenmeisterin Gudrun Danninger (l.), Schützenmeister Willi Niederhuber (hi.v.r.) und Bürgermeister Johann Springer



Schiützenmeister Willi Niederhuber (2.v.r.) gratulierte den neuen Königen und ihren Rittern – v.l. Josef Auer jun., Ewald Danzer, Robert Auer, Marion Daum, Sebastian Danner, David Sage, Kathrin Eichhorn, Verena Oswald und Simon Schwägerl

Alle Gäste durften sich mit knusprigen Brathendln und Salat stärken und im Anschluss begann der Schützenmeister mit der Bekanntgabe der neuen Vereinsmeister von 2013. Bei der Jugend holte sich den Titel Verena Oswald vor Nina Schöpfberger und Kathrin Eichhorn. In der Schützenklasse Luftgewehr hatte Sigrid Auer die Nase vorn vor Michael Niedermeier und Thomas Niederhauser. Bei der Luftpistole lag Ewald Danzer an erster, Willi Niederhuber an zweiter und Erwin Hofer an dritter Stelle. Die Majestäten aus dem Vorjahr Nina Schöpfberger (Jugend), bei den Luftgewehrschützen Marion Daum und bei den Pistolenschützen Ewald Danzer durften ihre glänzenden Schützenketten noch einmal umhängen, um sie nach

# Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten  
Mosaik

Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60  
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

TSV Kirchdorf/Inn e.V.

## TSV SKIFAHRT

am Sonntag den  
16-Februar-2014

Nach Maria Alm, Mühlbach, Dienten  
Abfahrt Sportheim Kirchdorf um 06.30 Uhr

	Jahrgang	Nichtmitglieder	TSV Mitglieder
Kinder	Jahrgang 1998-2007	36,00 Euro	30,00 Euro
Jugendliche	Jahrgang 1995-1997	46,00 Euro	40,00 Euro
Erwachsene		60,00 Euro	55,00 Euro

Anmeldung und Bezahlung bei  
Killermann Michael, Ahornweg 10, 84375 Kirchdorf immer  
ab 17:00 Uhr. Anmeldeschluss ist der 08-Februar-2014  
Bei einer Teilnehmerzahl unter 30 Personen wird die Fahrt  
abgesagt.  
Anmeldung nur gültig, bei bezahltem Fahrpreis

[www.tsv-kirchdorfaminn.de](http://www.tsv-kirchdorfaminn.de)

# PREX

metallbau+heiztechnik

Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf  
Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631

Bekanntgabe der neuen Majestäten weiterzureichen oder für ein weiteres Jahr zu behalten. 42 Schützen und Schützinnen hatten ihr Glück versucht und auf die Königscheibe einen Schuss

Bei der Jugend konnte er Verena Oswald gratulieren, die sich mit einem 244,4-Teiler den Titel der Jugendkönigin holte. Ritterlich zur Seite stehen ihr Kathrin Eichhorn und Simon Schwägerl. Sebastian Danner heißt der neue Schützenkönig im Luftgewehr mit einem 345,3-Teiler. Mit einem 497-Teiler wurde die letztjährige Königin Marion Daum erste Ritterin und als zweiter Ritter flankiert David Sage mit einem 510,9-Teiler den neuen Schützenkönig.

In der Luftpistole heißt der neue König wie der alte – Ewald Danzer. Er verteidigte seinen Titel mit einem 128,6-Teiler und darf die Schützenkette ein weiteres Jahr bei Festlichkeiten, u.a. bei den anstehenden Jubiläen präsentieren. Übrigens ist Danzer bereits zum fünften Mal in seiner Schützenlaufbahn König bei den Luftpistolenschützen. Mit Josef Auer jun. (170,9-Teiler) und Robert Auer (179,9-Teiler) ist das Luftpistolen-Dreigestirn fest in Männerhand. *Monika Hopfenwieser*

**ST. HUBERTUS APOTHEKE**



**Kompetenz und Service seit 25 Jahren**

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

**\*kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause\***

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

**Wir beraten Sie gerne!**  
Manuela Hektor  
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Auf geht's zum **Pfadfinder Kinderfasching**

Kinderdisco und DJ  
Kasperltheater



Neuer Termin! Neuer Ort!  
**am Samstag, 22.02.'14**  
**Beginn: 14:00 Uhr**  
**im Inntalhof in Kirchdorf**

Für Eltern ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt  
lustige Spiele \* riesige Tombola  
Attraktionen und viele Überraschungen



Veranstalter  
DPSSG Pfadfinder Kirchdorf  
www.pfadfinder-kirchdorf.de

**TSV Kirchdorf/Inn e.V.**

?? Freizeitgruppe ??  
EINRAD






**Wer hat Lust, mit dem Einrad, nicht nur auf der Straße zu fahren, sondern das auch mit anderen in der Halle zu machen ?**

Wir suchen genau Euch um im TSV Kirchdorf eine Einrad Gruppe zu gründen :  
Trainingstag wäre Freitag Nachmittag

unverbindliche Anmeldung unter:  
einrad@tsv-kirchdorfaminn.de  
Bei Fragen : Killermann Michael : 015228988630



[www.tsv-kirchdorfaminn.de](http://www.tsv-kirchdorfaminn.de)



**Fachpflege mit Herz**



Ganz nach Ihren Bedürfnissen –  
Rufen Sie uns einfach an!  
**Telefon 08571 4250**

**Pflege Zebhauser**  
*dabeim sein – dabeim bleiben!*



[www.zebhauser.com](http://www.zebhauser.com)

## Hoher Besuch bei den Seibersdorfer Dorfspatzen

Zur diesjährigen Weihnachtsfeier versammelten sich die Dorfspatzen im Seibersdorfer Feuerwehrhaus. Jedes Kind durfte ein paar Plätzchen und leckeren Kinderpunsch mitnehmen. Die Anspannung war natürlich groß als die Musiker vorbereitetes Liedgut oder instrumentalische Stücke vortragen durften. Diese reichten von Geigenklängen über Akkordeon und Flöten bis hin zu Klavierstücken. Zusammen mit den Eltern wurden ein paar besinnliche, aber auch rockige Weihnachtslieder mit Gitarrenbegleitung gesungen.



Bis es plötzlich laut an der Tür des weihnachtlich geschmückten Sitzungssaales klopfte. Der heilige St. Nikolaus, mit weißem Rauschbart und Bischofsmütze trat zur Tür herein. Er begrüßte die anwesenden Gäste mit tiefer Stimme und berichtete von seiner langen Reise durch verschneite Wälder und Felder. Bis er anschließend nach und nach die kleinen Chorsängerinnen und Chorsänger nach vorne treten ließ um den roten Nikolausstab während seiner Rede zu halten. Zu jedem Kind trug er Lebenswertes des vergangenen Jahres vor.



Selbstverständlich freute er sich in seiner Rede auch über zukünftige gute Taten, die ihm und der Engelsschar sehr gefallen sollten. Nachdem jeder der 12 Dorfspatzen im Alter zwischen 3 und 10 Jahren mit großer Aufregung zum Nikolaus vortrat, hatte der Heilige selbstverständlich auch ein paar Geschenke in seinem großen Jutesack mitgebracht. Die Aufregung war in den Gesichtern der Kinder abzulesen, als Sankt Nikolaus für jeden ein Geschenk aus dem Sack holte und den einzelnen Kindern

überreichte. Ganz unten im Gepäck war noch ein riesiges Geschenk versteckt, welches für alle Chorkinder bestimmt war. Ein staunendes Raunen zog durch den Saal. Jeder war natürlich noch mehr gespannt was sich hinter der schönen Geschenkverpackung versteckte.



Abschließend gab es für jedes anwesende Kind noch ein Säckchen mit Schokoladennikolaus und Schokokugeln. Bis sich Nikolaus weiter auf seine weite Reise zu den Kindern in der Welt machte und den Seibersdorfern noch den guten Rat gab weiter so fleißig und überzeugend zu singen, wie in diesem Jahr. Dann würde er wieder Kommen und Geschenke bringen. Der große, heilige Mann mit rotem Mantel und goldenem Buch wurde freundlich verabschiedet und zog nun seines Weges. Für die Kinder bedeutete dies jedoch „Hurra, jetzt dürfen wir auspacken“. In jedem Geschenk verbarg sich ein rotes Badetuch mit dem bestickten Emblem der Seibersdorfer Dorfspatzen.



In dem großen, allgemeinen Packet entdeckten die Sängerinnen und Sänger ein Kindercajon, das sofort mit riesiger Begeisterung ausprobiert wurde. Die lauten Trommelklänge taten jedoch der weihnachtlichen Stimmung keinen Abbruch. Den ersten Einsatz hatte das neue Instrument schon 2 Tage später beim Lichtergottesdienst in Seibersdorf. Bei den Kindern fiel nun die Aufregung und die Freude über den gelungenen Abend überwog. Auch die Eltern genossen die intensive Zeit mit den Kindern und sie konnten die anstrengende Vorweihnachtszeit eine Stunde ruhen lassen. Die Dorfspatzen freuen sich auf das nächste Jahr, auf viele Auftritte und viel Applaus.